

NEUSTADTER APPELL: Wem gehört das Hambacher Schloss?

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, protestieren mit unserer Unterschrift und Stimme gegen die Vereinnahmung des Hambacher Schlosses als wichtigen Ort deutscher und europäischer Demokratie durch eine fremdenfeindliche und nationalistische Partei.

Am 27. Mai 1832 demonstrierten annähernd 30.000 Frauen und Männer in Hambach für Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit, für Völkerfreundschaft, ein vereintes Europa und das Asylrecht und gegen Kleinstaaterei. Unter ihnen waren auch Delegationen aus Polen und Frankreich.

Die AfD versucht, die Inhalte des Hambacher Festes für ihre Ziele zu missbrauchen. Die Absichten der AfD stehen eindeutig im Widerspruch zu diesen Inhalten. Empörend ist, dass sie sich das Schloss für ihre Zwecke einfach mieten kann.

Die Kommunalpolitiker*innen unserer Stadt Neustadt an der Weinstraße und des gesamten Landes beziehen sich immer gerne auf „die Wiege der deutschen Demokratie“. Was aber bedeutet es für die Menschen unserer Region und die Besucher*innen von außerhalb, wenn nur, wer genügend Finanzen hat, über das Hausrecht auf dem Schloss verfügen kann und andere ausgesperrt werden? Und was hat das dann letzten Endes noch mit Rede- und Versammlungsfreiheit zu tun? Hier zeigt sich doch sehr deutlich, dass die AfD sich demokratischer Errungenschaften bedient, um mittels Geld, sowie wirtschaftlichen und parlamentarischen Einflusses, immer mehr Menschen auszugrenzen.

Dies alles macht uns besorgt; dies alles wollen wir nicht!

Das Hambacher Schloss soll als bedeutende historische Stätte für die Entwicklung der Demokratie in Deutschland und die europäische Zusammenarbeit erhalten und gepflegt werden (§1 der Stiftungssatzung).

Daher fordern wir: „Keine Vereinnahmung der „Wiege der deutschen Demokratie“ durch fremdenfeindliche und nationalistische Parteien, Organisationen und Veranstalter.“

